

Spielordnung Eishockeyhobbyliga EHHL

Stand: 15.08.2009

1. Gültigkeit der Spielordnung

Die Spielordnung ist Teil der EHHL-Satzung und wird einmal zu Beginn einer Saison festgesetzt.

Sie bleibt bis zum Ende der Saison gültig und kann nur in wichtigen Fällen geändert werden.

2. Regelwerk

a) Es gilt das Regelbuch der International Icehockey Federation (IIHF) und die offiziellen Ergänzungen des Deutschen Eishockey Bundes (DEB).

Durchführungsbestimmungen der Deutschen Eishockey Liga (DEL), des DEB oder der Landes-Eissport-Verbände (LEV) gelten nicht.

b) Stehen allerdings Regelungen der EHHL-Satzung und deren Bestandteile im Widerspruch zum Regelbuch der IIHF und den Ergänzungen des DEB, so haben die EHHL-Regelungen Priorität.

c) Explizite Erläuterungen und Änderungen zu IIHF/DEB-Regeln werden im Forum der Webseite angekündigt und erläutert.

3. Dauer eines Spieles, Verlängerung, Penaltyschießen

a) Die reguläre Spielzeit beträgt 3 x 20 Minuten effektiver (gestoppter) Spielzeit.

b) Sollte eine Durchführung mit der regulären Spielzeit nicht möglich sein, so kann vor Spielbeginn mit Genehmigung durch die Liga-Leitung die Spielzeit auf 3 x 15 Minuten effektiv (gestoppt) verkürzt werden.

c) Ein Spiel muss in jedem Fall mit effektiver (gestoppter) Spielzeit durchgeführt und beendet werden.

d) Wenn ein Spiel in einer K.O.-Runde nach regulärer Spielzeit unentschieden endet, dann folgt ein Schusswettbewerb (Penaltyschießen) ohne vorheriger Verlängerung.

e) Der Schusswettbewerb wird wie folgt geregelt:

- Ein Spieler, dessen Strafe bei Ablauf der regulären Spielzeit nicht beendet war, darf nicht am Schusswettbewerb teilnehmen.

- Jede Mannschaft bestimmt 5 Spieler, welche den kompletten Schusswettbewerb durchführen und deren Reihenfolge.

- Kann eine Mannschaft keine 5 Spieler zum Schusswettbewerb stellen, so hat sie den Schusswettbewerb mit verminderter Spieleranzahl durchzuführen, wobei kein Spieler innerhalb eines Durchganges mehrfach antreten darf.

- Torhüter dürfen vor Beginn oder im Falle einer Verletzung während des Schusswettbewerbs ausgewechselt werden.

- Spieler dürfen im Falle einer Verletzung während des Schusswettbewerbs ausgewechselt werden.

- Ein aus Verletzungsgründen ausgewechselter Spieler oder Torhüter darf nicht wieder eingewechselt werden.

- Die Spieler schießen abwechselnd, wobei die Gastmannschaft beginnt.

- Am ersten Durchgang beteiligen sich alle 10 Spieler.

- Die Mannschaft die mehr Tore erzielt hat ist Gewinner. Es findet kein weiterer Durchgang statt.

- Haben beide Mannschaften nach dem Ende eines Durchganges die gleiche Anzahl Tore erzielt, wird der Schusswettbewerb fortgesetzt, wobei die Reihenfolge der Mannschaften umgekehrt wird.

- Beide Mannschaften müssen erneut 5 Spieler und deren Reihenfolge benennen.

- Ab dem zweiten Durchgang ist der Schusswettbewerb sofort beendet, wenn eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, wobei beide Mannschaften die gleiche Anzahl Schussversuche abgegeben haben müssen.

4. Wertung eines Spieles / Tabelle

- a) Der Sieger eines Spieles erhält zwei Punkte, der Verlierer null Punkte.
- b) Endet ein Spiel nach regulärer Spielzeit remis, erhalten beide Teams einen Punkt.
- c) Über die Rangfolge in der Tabelle entscheiden die mehr erzielten Punkte.
- d) Bei Punktgleichheit in der Tabelle entscheiden die mehr erzielten Punkte im direkte Vergleich.
- e) Bei Punktgleichheit im direkten Vergleich entscheidet der bessere Schnitt in der Fairplay-Wertung.
- f) Danach entscheidet die Tordifferenz im direkten Vergleich.
- g) Bei gleicher Tordifferenz im direkten Vergleich entscheidet die höhere Anzahl geschossener Tore im direkten Vergleich.
- h) Ist der direkte Vergleich in allen Punkten unentschieden, entscheidet die bessere Tordifferenz über alle Spiele.
- i) Sollte auch diese Tordifferenz gleich sein, dann entscheidet höhere Anzahl der geschossener Tore über alle Spiele.
- j) Wenn immer noch keine Entscheidung gefallen ist, entscheidet das Los endgültig über die Rangfolge.
- k) Wenn der direkte Vergleich aus mehr als 2 Mannschaften gezogen wird und nach einer Tie-Breaker-Auswertung nicht mehr alle Mitglieder unentschieden sind, dann werden für die nächste Tie-Breaker-Auswertung nur die zu dem Zeitpunkt unentschiedenen Mitglieder berücksichtigt.

5. Zeitnehmer

- a) Die Zeitnahme wird von der Heimmannschaft gestellt.
- b) Die Zeitnahme muss die Stadionuhr bedienen oder mit Hilfe einer Stoppuhr und einer Pfeife die Zeit nehmen und das Ende eines Spieldrittels signalisieren.
- c) Erscheint kein Zeitnehmer, so müssen die Schiedsrichter Personen des Heimvereins dazu bestimmen.
- d) Für Pokalspiele, Relegationsspiele und Spiele an neutralem Ort gelten besondere Bestimmungen. (Siehe Punkt 8.)

6. Spielverlegungen

- a) Anträge zur Verlegung eines Spiels müssen mindestens eine Woche vor dem angesetzten Termin bei der Liga-Leitung schriftlich eingehen. Andernfalls muss das Spiel am festgesetzten Termin stattfinden.
- b) Bevor der Antrag auf Spielverlegung eingereicht wird, müssen sich die betreffende Mitglieder mit dem jeweiligen Gegner auf einen neuen Termin einigen.
- c) Eine zweite Verlegung desselben Spiels auf Antrag desselben Mitglieds ist nicht möglich.
- d) Bei Terminstreitigkeiten kann die Ligaleitung einen Spieltermin auf neutralem Eis festsetzen.
- e) Kann ein Spiel nicht bis zum Saisonende durchgeführt werden, dann geht das Spiel für beide Mitglieder verloren.

7. Spielbericht / Zusatzmeldung

7.1. Vor dem Spiel

- a) Spiel- und Zusatzberichte sind ordentlich und leserlich zu führen.
- b) Sollte dies nicht der Fall sein, hat die Heimmannschaft die Möglichkeit, innerhalb einer Woche nach Aufforderung der Ligaleitung eine ordentliche und leserliche Abschrift dem Liga-Rat zuzusenden.
- c) Spielberichte und Zusatzberichte sind durch die Schiedsrichter zu stellen.
- e) Der Spielbericht muss spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn den Mitgliedern zur Eintragung übergeben werden.
- f) Jeder Spieler muss mit Namen und der tatsächlich getragenen Rückennummer in der Aufstellung vermerkt werden.
- g) Die Meldelistennummer des Spielers sollte zusätzlich vermerkt werden.
- h) Der Spielbericht muss spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn den Schiedsrichtern von beiden Mitgliedern ausgefüllt zur Kontrolle wiedergegeben werden.
- i) Die Schiedsrichter müssen die Aufstellungen mit der Meldeliste abgleichen.
- j) In Zweifelsfällen müssen die Schiedsrichter eine Zusatzmeldung anfertigen.

7.2. Während des Spieles

- a) Der Zeitnehmer muss Tore, Assists und Strafen nach der Angabe der Schiedsrichter in den Spielbericht eintragen.
- b) Zu jeder Rückennummer bei Toren, Assists und Strafen muss eine passende Rückennummer in der Aufstellung des Mitgliedes vorhanden sein!
- c) Der Zeitnehmer muss erkannte Fehler in der Aufstellung oder der Ansage umgehend dem Schiedsrichter melden und dann in Rücksprache mit dem Schiedsrichter korrigieren.
- d) Ein Spieler kann bis kurz vor Ende einer Drittelpause auf dem Spielbericht nachgetragen werden, wenn dieser verspätet zum Spiel erscheint und nicht von Beginn an auf dem Spielbericht stand. Er kann dann zu Beginn des 2. oder 3. Drittels das Spiel aufnehmen.
Sobald EIN Schiedsrichter das Eis zum Beginn eines Drittels wieder betreten hat, kann dieser Nachtrag nicht mehr erfolgen. Der Nachtrag kann NICHT während eines Spieldrittels erfolgen.

7.3. Nach dem Spiel

- a) Alle Spielbeteiligten sind dazu verpflichtet den Bericht zu kontrollieren!
- b) Fehler bei Namen oder Rückennummern müssen korrigiert werden, solange noch ein Schiedsrichter in der Halle ist. Danach sind keine Korrekturen mehr möglich.
- c) Jede Korrektur muss in Rücksprache mit einem Schiedsrichter erfolgen!
- d) Nach der Kontrolle müssen die Berichte und Zusatzmeldungen von allen Schiedsrichtern sowie einem Teamoffiziellen jedes Mitgliedes unterschrieben werden.
- e) Später auffallende Fehler sind ohne Korrektur umgehend der Liga-Leitung zu melden.
- f) Jedes Mitglied ist eigenverantwortlich für die Richtigkeit aller Angaben im Bericht, welche das eigene Team betreffen. Die Korrektheit aller Daten wird mit der Unterschrift quittiert.
- g) Spielberichte und Zusatzberichte sind im Original durch die Schiedsrichter binnen 7 Kalendertagen der Ligaleitung zuzustellen.

7.4. Goldene Regel

- a) Zum Zweck des Nachtrages oder der Korrektur darf kein Spieler vom Spielbericht gestrichen werden, (wenn z.B. alle 22 Spielerpositionen belegt sind) um einem auf dem Bericht fehlenden Spieler Platz zu machen.
 - b) Das gilt auch, wenn weniger als diese 22 vermerkten Spieler beim Spiel anwesend sind.
 - c) Wenn ein 23. Spieler bereits am Spiel teilgenommen hat und nicht dem Namen nach auf dem Spiel aufgestellt ist, dann ist dieser nicht spielberechtigt und der Fall muss per Zusatzmeldung gemeldet werden.
 - d) Wenn die Mannschaftsaufstellung bereits in gedruckter Form im Spielbericht vorliegt, dann kann ein Mitglied bis zur Berichtsprüfung der Schiedsrichter vor dem Spiel (s. 7.1.h) einen nicht anwesenden Spieler in der Aufstellung durch einen anwesenden Spieler tauschen.
8. Pokalspiele, Relegationsspiele, Spiele an neutralem Ort
- a) Bei diesen Spielen muss von beiden Mitgliedern je ein Zeitnehmer gestellt werden.
 - b) Die Schiedsrichter dürfen diese Spiele nur mit 2 Zeitnehmern beginnen.
 - c) Alle anderen Pflichten einer Heimmannschaft übernimmt das im Spielplan zuerst genannte Mitglied.
 - d) Bei einem Verstoß gegen diese Regel wird das Spiel gegen den Verursacher als verloren gewertet.